



Anna Fellner, geb. Hierody, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder, die tiefbetäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Herrn

Johann Fellner,

welcher Montag den 4. Februar 1878, um 4 Uhr Morgens, nach schmerzvollen Leiden und Empfang der heiligen Sakramente der Sterbenden, im 50. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Mittwoch den 6. d. M., präcise $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: Ober- St. Veit, Rudolfs-gasse Nr. 86, in die Pfarrkirche zu Ober- St. Veit getragen, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem dortigen Orts-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Donnerstag den 7. d. M., um 10 Uhr Früh, in obgenannter Pfarrkirche, zum Troste des Verbliebenen gelesen.

Ober- St. Veit, den 4. Februar 1878.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.